

NvK schicket (Hans) Rutsch mit einem Brief vom Propst (Kaspar Aigner) von Neustift nach Bruneck.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 5757 f. 12^r; ebd. f. 18^v (Futterkosten).

Em.: Hallauer, Neustift 312 (ND 2002, 203).

(f. 12^r) Item an dem newen jare schikcht meins herrn gnad denn Rütchen¹⁾ herüber, als er ain brieff von meim herren brobst aws der Newstyfft hier in der pharrkirchen²⁾ an dy tuer schlug³⁾, verzertt er: vi gr.

1) Hans Rutsch von Zwischenwasser. Dieser war allerdings noch bis zum 8. Januar auf St. Michelsburg inhaftiert; s.o. Nr. 4996 Anm. 8 und unten Nr. 5096. Dass es sich bei dem häufig als Rutschen bezeichneten Cusanus-Familiaren um eine andere Person als eben jenen Hans Rutsch von Zwischenwasser handeln könnte, ist unwahrscheinlich, da auch der Vorname Johann für den Cusanus-Familiaren belegt ist (s.o. Nr. 4037 bei Anm. 1). Möglicherweise ist das Datum im Raitbuch ungenau. Hierfür spricht im Übrigen auch der Inhalt des Eintrags, der wahrscheinlich die Publikation der Appellation vom 5. Januar 1457 betraf; s.u. Nr. 5092.

2) Wohl die Marienkirche in Oberragen, die jedoch erst 1610 Pfarrkirche wurde. Vorher gehörte Bruneck zur Pfarrei St. Lorenzen; s.o. Nr. 4149 Anm. 10f.

3) Bei dem Brief könnte es sich um die Appellation vom 5. Januar 1457 handeln; s.u. Nr. 5092. Allerdings wäre das Datum dann zu korrigieren. Vgl. Anm. 1.